

## Der Kreistag

### **Gemeinsame Erklärung zur Meyer-Werft**

Der Kreistag Leer macht sich große Sorgen um die Papenburger Meyer-Werft. Das Schiffbauunternehmen mit 3.000 Arbeitsplätzen befindet sich in einer existenziellen Krise. In dieser bedrohlichen Lage bekunden die Kreistagsmitglieder einstimmig ihre Solidarität mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der Geschäftsführung und der Unternehmerfamilie Meyer: Wir stehen zu euch. Wir wollen eure Werft bei uns behalten.

In einer Resolution richtet der Kreistag Leer eine dringende Bitte an alle, die über den Fortbestand des Unternehmens verhandeln und entscheiden: Tun Sie, was immer möglich ist, um den Werftstandort zu sichern. Alles andere hätte katastrophale wirtschaftliche und soziale Folgen, für die Beschäftigten und ihre Familien, die vielen Zulieferbetriebe, den Tourismus und die Kaufkraft in der Region. Meyer muss erhalten bleiben.

Aus kleinen Anfängen im 18. Jahrhundert hat sich die Werft zu einem Spitzenunternehmen der maritimen Wirtschaft entwickelt, das Weltruf genießt. Hier werden innovative Kreuzfahrtschiffe auf höchstem technischen Niveau gebaut, die weltweit gefragt sind. Unsere Region ist stolz auf diese Werft.

Das Schiffbauunternehmen ist der größte Industrie-Arbeitgeber in unserer Region. Die Meyer-Werft beschäftigt 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; Hunderte von ihnen kommen aus dem Landkreis Leer. Auch zahlreiche Zulieferbetriebe hängen an der Werft. Die wirtschaftliche, soziale und gesellschaftliche Bedeutung der Firma kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Eine der großen Stärken in der Geschichte des Unternehmens war der Zusammenhalt auf der Werft, die Fähigkeit zum Schulterschluss in schweren Zeiten. Deshalb rufen wir Geschäftsführung und Banken, Gewerkschaft und Betriebsrat, Bund und Land auf: Arbeiten Sie zusammen, üben Sie den Schulterschluss, damit die Meyer-Werft und ihre Beschäftigten eine Zukunft haben.